

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Club - Organ FC Länggasse

Offizielle Adresse:

FC Länggasse, Postfach, 3000 Bern 9
Postcheckkonto 30-15672

Clublokal:

Restaurant Mappamondo, Tel. 301 30 82
Länggassstr. 44, 3012 Bern

Schluckstübli



FCL Beizli auf dem Länggassplatz der
Treffpunkt vor und nach dem Match.

z'Schluckstübli mit ca. 25 bis 30
Plätzen kann man auch für private
Anlässe mieten.

Auskunft: Albert Nuspliger
Tel. Privat 921 65 68
Tel. Geschäft 324 67 27

**SPORT
MODE**

haueter
m ü n s i n g e n

**Ihr Vereins-
PARTNER**

**Das aktivste
Sporthaus**

**kompetent und
freundlich**

**beim Bahnhof
031/721 55 33**

Offizielle Adressen des FC Länggasse**Vorstand**

				Privat	Geschäft
Präsident	Hanspeter Ruchti	Freiestrasse 2	3097 Liebefeld	972 33 21	879 10 16
Vizepräsident	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30 a	3073 Gümligen	951 65 28	950 81 27
Spiko-Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44
Juko	Beat Müller	Sahlstrasse 23	3012 Bern	302 45 24	389 70 22
	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88
Finanz/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	879 10 16
Sekretärin	Beatrice Nuspliger	Kappelsackerstr. 85	3063 Ittigen	921 65 68	
Cluborgan	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	381 70 18	382 14 24

Spielkommission

Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44
Sekretär	Kurt Wernli	Zähringerstrasse 66	3012 Bern	301 69 74	386 74 23
Trainer 1	René Auderset	Giacomettistrasse 6	3006 Bern	352 57 84	980 23 30
Trainer 2	Roberto Rosato	Gossetstrasse 6	3084 Wabern	961 46 77	350 11 11

Juniorenkommission

Obmann	Jost Alex	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88
Chef J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	301 79 93	
Kinderfussball	Kurt Wernli	Zähringerstrasse 66	3012 Bern	301 69 74	386 74 23
Trainer/Begleiter	Blatter Norbert	Engelhaldestr. 95	3012 Bern	301 46 10	
	Weibel Ueli	Schulweg 4	3013 Bern	331 83 04	
	Stettler Daniel	Fabrikstrasse 23	3012 Bern	302 28 12	633 79 64
	Schneider Andreas	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 64 18	079/435 80 11
	Philip Otto	Zähringerstrasse 57	3012 Bern	302 24 89	385 62 49
	Escoriza Gabriel	Seidenweg 67	3012 Bern	302 02 83	
	Rohrbach Stefan	Freiestrasse 23	3012 Bern	301 31 42	
	André Koradi	Steinisweg 23	3034 Murzelen	829 45 15	306 66 66

Senioren / Veteranen

Obmann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	980 23 90
Sekretär	Paul Stucki	Länggass-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60
Trainer Senioren	Thomas Wenger	Riedweg 1	3012 Bern	302 06 93	077/42 47 80
Trainer Veteranen	René Kalt	Kasernenstrasse 45	3013 Bern	331 41 38	

Supporter

Präsident	Peter Freuler	Hint. Engelhaldestr.10	3004 Bern	302 45 76	320 65 74
Kassier	Paul Stucki	Länggass-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60

Arzt, Physio

Club-Arzt	Dr. Kocher	Eigerplatz 5	3000 Bern		371 13 33
		Lindenhofspital			300 88 11
Physio	TST Training	Seilerstrasse 21	3000 Bern		381 20 50

Klubbeizli

"Schluckstübli"		Länggassplatz	3012 Bern		302 98 07
-----------------	--	---------------	-----------	--	-----------

Stadion Neufeld

Abwart	Ueli Moser	Stadion Neufeld	3012 Bern		301 21 32
--------	------------	-----------------	-----------	--	-----------

les sauces
GAUTSCHI



Gautschi Spezialitäten AG, Industriering 8, 3427 Utzenstorf
Tel. 065 45 48 45, Fax 065 45 27 75

Im Aufwind

Ohne Zweifel. Nach einer nicht nur sportlichen Durststrecke befindet sich der FC Länggasse wieder im Aufwind. Sportlich, mit einem erfreulichen Saisonstart der ersten Mannschaft, sowie finanziell dank einem letztjährigen (man sollte mit dieser Formulierung vorsichtig sein) sensationellen Lotto-Ergebnis. Damit können Sie, liebe FC Länggasse-Mitglieder ihre Agenden bereits zücken: **Das diesjährige FC Länggasse-Lotto findet am Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober im Restaurant**

"Lappamondo statt. Näheres zu diesem Grossanlass finden Sie in diesem Cluborgan. Es geht wieder aufwärts mit dem Verein, nur das Cluborgan bleibt immer auf dem gleichen Standart." Mit solchen und ähnlichen Argumenten wurde ich schrittweise "Weichgeklopft", um doch wieder federführend bei der Produktion des Cluborgans zu sein.

Neuigkeiten

Plattform für erfolgreiche Inserate, Nachrichten für Vereinsmitglieder Geschichten und Klatsch rund um den Verein, dies ist der Grundgedanke eines Cluborgans. Damit das Organ für die Mitglieder auch Unterhaltung bietet, habe ich mir einige Neuigkeiten einfallen lassen: Nicht nur, dass erstmals auch Frauen ein Recht erhalten, sich rund um den Fussball und den FC Länggasse zu äussern, nein analog zur Boulevardpresse und seriösen Tageszeitungen werden sich in Zukunft Fussball-experten und ähnliche Koryphäen in einer Kolumne frei äussern können. Diese Meinungen müssen im übrigen nicht im Einklang mit Vorstand oder Redaktion stehen. Im weiteren werden in losen Folgen Spieler, die noch nicht lange im Verein vorgestellt und es wird mit Text und Bild über die verschiedenen Aktivitäten neben dem Fussballfeld berichtet. Da wir alle etwas älter werden, wühlen wir schliesslich noch in vergangenen guten und schlechten Zeiten.

Aktivitäten

Das bevorstehende Lotto - **für jedes FCL-Mitglied ein Muss** - habe ich bereits erwähnt. Bitte beachten Sie aber auch die anderen anstehenden Anlässe wie die Jassmeisterschaft oder der traditionelle Skiausflug nach Zermatt. Näheres finden Sie in diesem Heft.

Bedanken möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei den Inserenten (bitte bei Ihren Einkäufen vermehrt sie berücksichtigen) sowie den verschiedenen Text- und Photomitarbeitern. Ich wünsche allen FCL-Mitgliedern viel Spass und Unterhaltung beim Lesen des FC Länggasse-Cluborgans.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler - + Gipsergeschäft



Viktoriastrasse 33

3084 Wabern

031 / 961 70 77

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hämme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied



Bericht des Präsidenten

Liebe Vereinskolleginnen und Vereinskollegen

Erneut will ich mit meinem Jahresbericht nicht reine Vergangenheitsbewältigung betreiben. Vielmehr möchte ich eine ganz persönliche und möglichst objektive Zustandsbeurteilung unseres Vereins über alle Bereiche abgeben. Unter dieser Betrachtungsweise fallen mir die Formulierungen meiner jährlichen Beurteilungen für einmal nicht besonders schwer.

1. Mannschaft

Nachdem vor Jahresfrist dank einer ausgezeichneten Rückrunde der Abstieg in die Anonymität der 4. Liga verhindert werden konnte, stand die Saison 96/97 im Zeichen des Umbruchs. Dieser Umbruch wurde durch den Zuzug einiger neuer Spieler und mit René Auderset als verantwortlicher Trainer der 1. Mannschaft eingeleitet. Entsprechend dieser Voraussetzungen ist es Trainer und Vorstand vorerst darum gegangen, möglichst rasch den Klassenerhalt zu sichern. Zudem wurde dem weiteren Verjüngungsprozess durch eigene Junioren ebenfalls ein hoher Stellenwert eingeräumt. Unter diesen Prämissen haben Trainer und Mannschaft ihre Zielsetzungen insgesamt ohne Abstriche erreicht. Die Art und Weise, wie sie dies in der Endphase der Meisterschaft getan und erreicht haben, verlangt unsere besondere Anerkennung.

Erfreulich ist dabei, dass der bereits eingeleitete Prozess durch den Beginn der laufenden Meisterschaft bestätigt wird. Zu den spielerischen Möglichkeiten gesellen sich vorbildliche Charaktereigenschaften, welche diese Mannschaft auszeichnet. Darum bin ich persönlich überzeugt, dass unsere aktuelle erste Mannschaft - das nötige Kampfglück vorausgesetzt - höchste Ziele anvisieren kann und diese auch erreichen wird. Dazu wünsche ich ihr alles Gute und viel Glück.

2. Mannschaft

Besondere Beachtung verdient auch unsere 2. Mannschaft. Unter ungewissen Voraussetzungen ist sie in die Spielzeit 96/97 gestartet. Dank dem persönlichen Engagement von Trainer und Spieler konnten äusserst schwierige und unbefriedigende Situationen meistens punktuell gelöst werden. An dieser Stelle danke ich all denjenigen, die tatkräftig mitgeholfen haben, personelle Engpässe zu überbrücken. Ganz besonders danke ich aber auch den Spielern, welche sportliche Misserfolge weggesteckt und durch ihren persönlichen Beitrag mitgeholfen haben, die personellen Schwierigkeiten zusehends und hoffentlich auch in Zukunft weiter zu verbessern. Dadurch, dass wir wieder über eine 2. Mannschaft mit Zukunftsperspektiven verfügen, hat unser Verein eine erhebliche Qualitätsverbesserung erfahren. Deshalb gebührt dieser Mannschaft ein spezieller Applaus.

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45



**Schmid
Bestattungen**

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 301 02 33

Tag und Nacht

Reto Näf

Elektro-Unternehmen



Länggass-Strasse 8
3000 Bern 9
Telefon 031 301 89 69

Junioren

In meinem Bericht im letzten Cluborgan bin ich auf die besonderen Verdienste unserer Juniorenabteilung eingegangen. Dem gibt es eigentlich nichts zuzufügen. Trotzdem finde ich es mehr als angebracht, dass die ausgezeichnete und durch Kontinuität geprägte Arbeit in meinem Bericht nochmals herausgestrichen wird. Tatsache ist, dass dem erwähnt verbesserten Zustand unserer Aktivmannschaften langjährige Jugendarbeit vorangegangen ist. Unser Verein ist - will er auch auf lange Sicht überleben - gerade auf eine solch qualitativ gute Arbeit von Funktionären, Trainern und Begleitern 'ringest angewiesen.

Finanzen

Der aktuelle Abschluss 96/97 zeigt ein etwas erfreulicheres Bild, als vor Jahresfrist. Dies ist im wesentlichen den nachstehenden Umständen zuzuschreiben:

- *einem Lottoergebnis, welches weit über den Erwartungen liegt,*
- *den an der letzten HV beschlossenen Beitragserhöhungen und einer verbesserten Zahlungsmoral im Bereich Mitgliederbeiträge,*
- *und einer optimalen und uneigennütigen Betreuung unseres Clublokals durch Trix und Albert Nuspliger.*

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Vereinsmitglieder bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung, die sie uns allen immer wieder uneigennützig zukommen lassen.

Unserer Finanzlage und der künftigen Entwicklung ist weiterhin besondere Beachtung zu schenken. Grund für eine übertrieben optimistische Haltung besteht nicht. Nach wie vor decken unsere Mitgliederbeiträge (Fr. 22'590.—) bei Gesamtausgaben von ca. Fr. 75'000.- (Saison 96/97) nur ungefähr 20% der Ausgaben. Alle übrigen Einnahmepositionen (Lotto, Clublokal, Sponsorenlauf, FCL-Fest etc.) sind grundsätzlich ungewiss und stellen somit in finanzieller Hinsicht einen Risikofaktor dar. Diesem Umstand müssen Vorstand und Mitglieder mit einer vorsichtigen und jederzeit korrigierbaren Ausgabenpolitik Rechnung tragen.

Zudem erwarte ich, dass alle Vereinsmitglieder durch die pünktliche Überweisung ihrer Mitgliederbeiträge mithelfen, dass der FC Länggasse seinen Verpflichtung auch in Zukunft pünktlich nachkommen kann. Fristgerechte Bezahlung des Mitgliederbeitrages verlangt auch die Fairness gegenüber den immer korrekt zahlenden Mitgliedern. Im übrigen darf der Mitgliederbeitrag jederzeit auch grosszügig aufgerundet werden.

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 Bern
Telephon 031 – 301 68 12

Gut essen

im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 302 33 88

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen



Zusammenfassung

Für einmal habe ich auf betont kritische Zwischentöne verzichtet. Selbstverständlich gibt es immer wieder Situationen, welche genügend Anlass zur Kritik geben. Ich denke dabei an die Organisationsmängel des letzten FCL-Festes, die - sofern solche Reklamationen bestehen - durch Präsidium und Spiko vorbehaltlos akzeptiert werden.

Insgesamt zeigt sich unser Verein in guter Verfassung. Der kurzfristige Trend scheint zu stimmen. Wenn es aber in unser Absicht liegt, und davon gehe ich aus, dass sich unser Verein auf Jahre hinaus positiv weiterentwickeln kann, so müssen wir heute mit unserem Wirken die Grundlagen dazu schaffen. Dies kann nicht nur Vorstandsarbeit sein. Dazu sind alle Mitglieder aufgerufen.

In diesem Sinne schliesse ich meine Jahresbeurteilung. Helfern, Sponsoren, Inserenten und Mitgliedern danke ich für ihr Mitmachen und ihre Unterstützung. Meinen Vorstandskollegen danke ich für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. Den Mannschaften wünsche ich jeglichen sportlichen Erfolg und ganz speziell zahlreiche persönliche Beziehungen und Freundschaften, die über das Clubleben hinaus ihren Niederschlag finden.

*Hanspeter Ruchti
Präsident*

Länggasse, 29. August 1997

**Was wosch de lang ga
umesueche, we jedi Reis
chasch z'Wabere bueche !**

natürlich bei ...

SR
SCHÄR-REISEN

Zentrum Chly Wabere - Tel. 031 - 961 70 61

VEDIA • KAYS

Ihr Versandhaus



Immer eine Idee voraus:
topaktuelle Mode,
aktive Freizeit,
schönes Wohnen.
sportliche Hobby-,
Markenartikel...

Verlangen Sie
heute noch die
GRATIS-Kataloge!

Jetzt anfordern
per Telefon
022 918 18 18
oder per Bon zum
Ausschneiden



BON

ME 161

Gewünschte Sprache ankreuzen

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| ☐ deutsch | ☐ französisch |
| ☐ Frau | ☐ Herr |

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

Nr. _____

PLZ _____

Ort _____



VEDIA-KAYS

ch. de la Voie-Creuse 14
Postfach 2400 1211 Genf 2



Bericht der Spiko

Wir stecken mitten in der Vorrunde der Saison 97/98. Die ersten erfreulichen Erfolge konnten schon verbucht werden, leider mussten wir aber auch schon einige Rückschläge in Kauf nehmen.

1. Mannschaft

René Auderset ist mit Wolfgang Hülshorst als neuem Assistenztrainer in die Saison gestartet. Als neuen Spieler konnten wir Reto Rebmann verpflichten, der sich ausgezeichnet in die Mannschaft integriert hat. Aus der Juniorenabteilung wurde mit Martin Aerni ein hoffnungsvolles Talent nachgezogen, der bereits seine ersten Teileinsätze in der ersten Mannschaft absolviert hat.

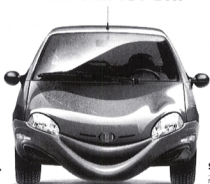
Die Rangliste nach 8 Pflichtspielen der Vorrunde sieht folgendermassen aus:

Rang	Verein	S	G	U	N	T	E	Diff.	Punkte
1.	Weissenstein	8	6	1	1	23	6	17	19
2.	Köniz	8	6	1	1	23	11	12	19
3.	Breitenrain a	8	5	2	1	20	6	14	17
4.	Länggasse	8	4	2	2	28	13	15	14
5.	Zollikofen a	8	4	2	2	11	10	1	14
6.	Bethlehem	8	2	4	2	12	12	0	10
7.	Stella-Azzurra	8	3	1	4	19	22	-3	10
8.	Bosporus	8	2	3	3	15	14	1	9
9.	Bern	8	2	1	5	14	20	-6	7
10.	Esperia	8	2	0	6	6	23	-17	6
11.	Canarias Bern	8	1	2	5	11	36	-25	5
12.	Holligen 94	8	1	1	6	16	25	-9	4

Nach einer unnötigen Niederlage gegen Weissenstein (es wurden notabene 2 Elfmeter verschossen) und einem mageren Unentschieden würde sich die Tabellenlage noch erfreulicher gestalten. Nichts desto Trotz, die Mannschaft hat genügend Substanz und Charakter, dass sie sich wieder fängt und auf die Gewinnerstrasse zurückkehrt

**BITTE EINSTEIGEN:
DIE NEUE AUTOVERSICHERUNG
MOBICAR IST DA.**

mobicar



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
macht Menschen sicher

Persönliche Beratung für eine individuelle Versicherungslösung erhalten Sie bei:
Generalagentur Bern-Stadt, Bruno M. Aellig, Telefon 031 311 48 11



Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11



Statistik

Nachfolgend sehen Sie, liebe Leserinnen und Leser, die allseits beliebte Spielerstatistik:

Vorname	Name		Total	Min	Tore
		Min	Tor	in %	in %
Martin	Aerni	109	0	1.38	0.00
René	Auderset	178	1	2.25	3.57
Peter	Blaser	675	12	8.52	42.86
Peter	Burri	150	0	1.89	0.00
Gabriel	Escoriza	138	1	1.74	3.57
Beat	Flückiger	630	0	7.95	0.00
Fabian	Girard	700	5	8.84	17.86
Juan	Gomez	185	1	2.34	3.57
Michael	Hirsiger	524	3	6.62	10.71
Wolfgang	Hülshorst	110	0	1.39	0.00
Roger	Lehnherr	240	0	3.03	0.00
Juan	Lopez	195	0	2.46	0.00
Marco	Nuspliger	511	0	6.45	0.00
Oliver	Nuspliger	472	0	5.96	0.00
Pascal	Rebmann	720	3	9.09	10.71
Reto	Rebmann	720	1	9.09	3.57
Simon	Rentsch	599	0	7.56	0.00
Stefan	Rohrbach	574	1	7.25	3.57
Fernando	Vecino	65	0	0.82	0.00
Michael	Witschi	425	0	5.37	0.00
Total		7'920	28	100	100

Viel Vergnügen bei Ihrer Analyse !

Für allfällige Fragen und Erklärungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

FC Länggasse **LOTTO**
LOTTO Restaurant
«MAPPAMONDO»
im Schweizerbund

Samstag, 18. Oktober 15.00-21.00
Sonntag, 19. Oktober 14.00 Uhr

Bekannt für schöne Preise:

Gold • Fleisch • Fruchtkörbe

• Lebensmittelpochots (einzigartig in Bern)

• TV • Käseplatten • CD-Players

• Game Boys • Fotoapparate • Uhren

• Fleischgutscheine

• **Auch für Hörbehinderte –
audiovisuelle Zahlenübertragung**

Gratisverlosung: Unter allen Lotto-Teilnehmern
und -Teilnehmerinnen verlosen wir einen
Reisegutschein im Wert von Fr. 300.–



Gutschein
1 Gratiskarte
zusätzlich



2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft unter der Führung von Roberto Rosato wächst und wächst. Die Quantität der Mannschaft erreicht nun eine Grösse, mit der man arbeiten kann. Der sportliche Erfolg lässt momentan noch zu wünschen übrig, doch sieht man von Woche zu Woche schon kleinere Fortschritte. Auch die Integration ins Vereinsleben der Zwöi-Spieler nimmt immer mehr zu. Macht weiter so Jungs.

Senioren

Die Senioren haben zwei Gesichter; das Meisterschaftsgesicht, das durch schlechte Spiele und Niederlagen gekennzeichnet ist. Wollen die Senioren das anvisierte Ziel, die Meisterrunde erreichen, müssen in den letzten drei Meisterschaftsspielen Siege her. Erfreulich ist dagegen das Cupgesicht, das durch Siege und "brillianten" Spielen von Cuprunde zu Cuprunde eilt.

Die Tabelle: (Stand 2.10.97)

1. Ostermundigen	3	2	1	0	14: 5	7
2. Holligen 94a	3	2	1	0	11: 4	7
3. Belp	4	2	1	1	9: 6	7
4. Münsingen	4	1	3	0	7: 6	6
5. Länggasse	4	1	1	2	9:13	4
6. Breitenrain	1	1	0	0	2: 0	3
7. Flamatt	3	0	1	2	4:10	1
8. Young Boys	4	0	0	4	1:13	0

Veteranen.

Im Cup Top, in der Meisterschaft na ja.... Entweder haben die Gegner Angst und geben gleich Forfait, oder die Mannschaft ist zu offensiv eingestellt und verliert... Aber, man höre und staune: Wie die Senioren sind unsere Ältesten Kicker im Cupwettbewerb auch immer noch dabei. Wer weiss, wenn das Torhüterproblem - die Veteranen sind immer noch auf der Suche nach einem ehemaligen Weltklassemann - gelöst werden kann, knüpft die Mannschaft vielleicht an vergangene erfolgreiche Zeiten an.

Die Tabelle (Stand 2.10.97)

1. Worb	5	3	1	1	15:11	10
2. Weissenstein	3	3	0	0	16: 2	9
3. Wabern	4	2	1	1	10: 4	7
4. Flamatt	5	1	2	2	3:13	5
5. Schönbühl	2	1	0	1	4: 2	2
6. Länggasse	3	1	0	2	4: 7	3
7. Dürrenast b	4	1	0	3	5:12	3
8. Gloria Thun	2	0	0	2	3: 9	0

Nun wünsche ich allen Vereinsmitgliedern noch eine erfolgreiche und verletzungsfreie Vorrunde.

Christoph Hurter

MARIANNE KÜHLER, KUNDIN DER BEKB BERN
UND REGATTA-SEGLERIN



Wir sind
aus dem
gleichen
Holz.

 **B E B K**
J a g ä r n !

RUTH GRAB, IHRE KUNDENBERATERIN IN BERN
UND REGATTA-SEGLERIN



Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

arnold

...und Ihr Anschluss stimmt

Elektroplanung
Neuinstallationen
Umbauen
EDV-, Telekomm. Inst.

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16
Telefon 031 301 66 66

Unterhalt
Reparaturen
Projektierung und Installation von
Alarmanlagen, Securitas direct
Elektrische Unternehmungen
3012 Bern
Telefax 031 301 12 79



SAISONZIEL DER ERSTEN MANNSCHAFT DES FC LÄNGGASSE: AUFSTIEGSSPIELE - UTOPISCH ODER REALISIERBAR?

Der Titel dieses Berichtes sagt deutlich, was wir zur Zeit erleben. Aufgrund der spielerischen Klasse, die wir in unserem Team haben, ist das Saisonziel allemal erreichbar. Zudem können wir auch auf den Vorstand und unsere treuen SupporterInnen zählen, welche wir nie und nimmer missen können. Aber was ist, wenn "dr Wurm drinne steckt"? Die Antwort können wir auch im späteren Teil dieses Berichtes nicht abgeben. Beginnen wir doch von vorne.

Nach einer durchaus positiven Saisonvorbereitung, welche René Auderset und Wolfgang Hülshorst souverän geleitet haben, starteten wir beachtlich in die neue Meisterschaft. Der Teamgeist kennt keine Grenzen mehr. Es scheint schwerlich unerreichbar, welche Kameradschaft wir zu pflegen verstehen. Die Trainings bestehen nicht nur aus Fussball, sondern wir "kitten" von Training zu Training unseren hervorragenden Teamgeist.

Pesche Blaser skorte und skorte zu Beginn der Meisterschaft. "Kann FC Länggasse-Blaser 50 Tore in dieser Saison erzielen?" Dieser Headliner irritierte viele von uns. Fast täglich werden wir in den Zeitungen erwähnt. Ein sehr schönes und positives Gefühl kommt bei uns auf. Aber, können wir mit unserer jungen Equipe diesem Druck standhalten? Bereits beim ersten Spiel gegen einen Mitfavorit verwerten wir unsere zahlreichen Chancen nicht und verloren dieses Spiel hoch mit null zu vier. Nervös?

Bereits in den beiden nächsten Spielen rehabilitierten wir uns. Zwei Spiele, sechs Punkte, 15 zu zwei Tore! Nun kam es zum Spitzenspiel der Drittliga-Gruppe 2 gegen den FC Breitenrain a. Trotz mehreren hochkarätigen Chancen erzielen wir erst in der Schlussminute den Ausgleich. Ebenbürtiger Gegner, schon wieder nervös?

Die nächste Runde brachte uns schon wieder einen gleichwertigen Gegner, den FC Weissenstein. Viele Zuschauer, optimales Wetter, Samstagabend, effektive Vorbereitung - was wollen wir noch mehr? Ist es Unvermögen oder wiederum die zu starke Nervosität in unserem Team, warum wir nicht imstande sind, zwei Penaltys und andere Chancen zu verwerten? Wir verlieren dieses Spiel unglücklich. Aber ist es wirklich das Unglück? Haben wir es nicht verdient, um diese drei Punkte zu kommen, wenn wir solche Leistungen erbringen?

Im letzten Spiel beim FC Bethlehem waren wir im Kopf nicht bereit, uns für den FC Länggasse zu zerreißen. Etliche haben sich nicht sinngemäss und den Ambitionen entsprechend auf dieses Spiel vorbereitet. In einem miserablen Match erhielten wir kurz vor Schluss den voraussehbaren Ausgleich. Ist es Übersättigung, Überheblichkeit oder die Grenze unseres Leistungsvermögens? Die Antworten auf diese Fragen müssen wir uns selbst stellen und unter uns diskutieren.

MANGIA BENE



Mappamondo

Die echte, preiswerte italienische gutbürgerliche Küche.

Grosser Saal mit Bühne für jegliche Veranstaltungen.

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82

La Trattoria

Neben der auserwählten italienischen Küche und der gepflegten Bedienung überraschen wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill in schönste, gedeckte Terrasse.

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031/381 29 38

SELFISSIMO

Erstes italienisches Selbstbedienungsrestaurant
in Bern zusätzlich im Mappamondo im Schweizerbund.

Sie essen hier besonders:

- * schnell
- * preiswert
- * und aus der bestbekannten und bewährten Küche des Mappamondo
- * Öffnungszeiten nur am Mittag:

Montag bis Freitag 11.30 bis 14.00 Uhr

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82



Die Stimmung im Team war zunächst gedrückt. Doch bereits beim analysieren wirken viele wieder positiver. Auch im Dienstag Training stieg der Teamgeistpegel wieder an. A propos Dienstag: Happy Birthday Reto! Auch Cheftrainer René wollen wir die Glückwünsche nicht entgehen lassen, obwohl wir ihm den Sonntag mächtig verdarben. Alles Gute René!

Wir dürfen nach dieser Negativ-Serie nicht den Kopf hängen lassen. Auch wenn das nächste Spiel nicht nach unserem Willen verläuft, ist für uns die Meisterschaft noch nicht entgangen. Es stehen bis Ende Mai 1998 noch 13 Runden an. **Ok Chicks: Äs chunnt scho guet!**

Bern, 1. Oktober 1997, Fabian Girard # 12 und Simon Rentsch # 6



Doris Teuscher

Länggassstrasse 44
3012 Bern
Telefon 031 302 55 85



1910

NEWS

Haueter Sport + Mode in Münsingen ist unser Vereinspartner!

Unser Verein wird von Haueter unterstützt und alle Mitglieder profitieren von besonderen Vergünstigungen.

Als Vereinsmitglied haben wir bei Haueter Anrecht auf die persönliche Kundenkarte, die im Geschäft oder schriftlich bestellt werden kann.

Bitte beachten:

Die Kundenkarte bei jedem Einkauf zeigen, dadurch profitiert unser Verein zusätzlich !

Haueter Sport + Mode
Bahnhofplatz, 3110 Münsingen

SPORT
MODE

Einfach besser
haueter

Tel. 031 / 721 55 33
Fax 031 / 721 55 52

**Wer diese
Karte ausfüllt,
profitiert
im aktivsten
Sporthaus...**

 **INTERSPORT®**

Haueter Sport + Mode
Bahnhofplatz, 3110 Münsingen

SPORT
MODE

haueter

Einfach besser

Tel. 031 / 721 55 33
Fax 031 / 721 55 52

...mit dem Haueter Kundenpass

Sie erhalten:



BarRabatt

plus Service Bon / Tagesrabattkarten / Aktionen



Infos

über Aktivitäten und grösste Sportbörsen
z.B. Ski / Snowboard / Velo / Inline



Bonus

Bei einem jährlichen Umsatz ab Fr. 1'000.- senden
wir Ihnen als Bonus ein Geschenk-Gutschein



Verlosung

Jährliche Gratis-Verlosung:

1. Preis: Haueter Geschenk-Gutschein von Fr. 500.-

 **INTERSPORT®**

Bestellung Haueter Kundenpass

KUNDENPASS

✓ BarRabatt
✓ Bonus

✓ Verlosung
✓ Infos

☒ **JA**, senden Sie mir umgehend meinen persönlichen Kundenpass

☐ Frau ☐ Herr

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Geb.-Datum _____

☒ Ich betreibe folgende Sportarten

- | | | |
|--|--|--|
| ☐ Badminton (Ba) | ☐ Hockey (Ho) | ☐ Tennis (Te) |
| ☐ Bergsport/Touren (BT) | ☐ Inline Skate (In) | ☐ Unihockey (Uh) |
| ☐ Fitness/Turnen (FT) | ☐ Laufsport (La) | ☐ Volleyball (Vo) |
| ☐ Fussball (Fu) | ☐ Ski Alpin (SA) | ☐ Velo/MTB (Ve) |
| ☐ Gym/Aerobic (Gy) | ☐ Snowboard (Sb) | ☐ Wandern/Trekking (WT) |
| ☐ Handball (Ha) | ☐ Squash (Sq) | ☐ _____ |

**und bin
Vereinsmitglied von** _____



SPORT
MODE

KUNDENPASS

**Ihr Pass zum
aktivsten
Sporthaus**

Haueter Sport + Mode
Beim Bahnhof
Postfach 2007
3110 Münsingen

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale rispост
Correspondance commerciale-réponse

SPORT
MODE

Ihr Vereins-
PARTNER

haueter

Ihre Vorteile als Vereinspartner

- ▶ Unterstützung Ihrer Aktivitäten
- ▶ Leihmaterial für Ihre Anlässe
- ▶ Sponsoring von Wettbewerbspreisen
- ▶ Vereinsangebote zu Tiefstpreisen

Ihre Vorteile als Vereinsmitglied

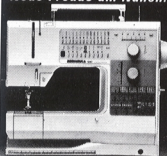
- ▶ Persönliche Kundenkarte
- ▶ Bon für Zusatzrabatt
- ▶ Service Gutscheine
- ▶ Aktionswochen + Superangebote

Das vereins-aktivste Sporthaus

Offiz. Vertretung:
Garage F. PAGANO
Zikadenweg 6, 3006 Bern
Tel. 031 / 332 11 32
Reparaturen aller Marken



BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



*Wie es Ihnen gefällt.
Von Fr. 399.- bis Fr. 2698.-.*

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

☎ 031/381 22 20

BERNINA®

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 332 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

W E R B U N G
schafft
Kontakte

Zweite Mannschaft: Trotz Niederlagen im Aufwind

Erfreuliche Nachrichten hört man aus dem Lager der zweiten Mannschaft. Weniger im sportlichen Bereich. Dort muss die frisch zusammengestellte Mannschaft noch Lehrgeld bezahlen. Aber weniger der sportliche Erfolg ist primäres Ziel, sondern die Tatsache, dass das lebenswichtige fussballerische Fundament des FC Länggasse kontinuierlich am Entstehen ist. Ohne eine 2. Aktivmannschaft kann längerfristig ein Fussballverein überleben. Deshalb ist es sehr lobenswert, dass hier eine Mannschaft heranwächst, die trotz Niederlagen den Mut nicht verliert, weitermacht und damit einen sehr grossen Beitrag zum Weiterbestehen des FC Länggasse leistet.

“Die Situation rund um die Mannschaft ist tatsächlich sehr erfreulich. Dank Zugzügen - durch Initiativen von letztjährigen Spielern - kann ich auf ein recht grosses Kader zählen. Gegenüber der letzten Saison, als wir vor dem Neubeginn standen, hatte ich bei den angesetzten Meisterschaftsspielen noch nie Probleme, eine Mannschaft aufzustellen“, bestätigt Trainer Roberto Rosato. “Die Spieler machen mit, trainieren sehr gut und der Wille ist vorhanden. Was einzig fehlt ist ein Erfolgserlebnis in Form eines Sieges. Kommt dieses positive Erlebnis, bin ich überzeugt, dass es mit der Mannschaft noch weiter aufwärts geht“, ist Roberto Rosato überzeugt. “Zum Saisonbeginn hatten wir die stärksten und ambitioniertesten Gegner. Zudem fehlt uns ganz klar die spielerische Routine“, sieht Roberto Rosato die Hauptgründe für die Niederlagenserie. “Wünschenswert“ und damit ist der Trainer, der im weiteren die gute Zusammenarbeit mit René Auderset lobt, nicht allein, “dass der Mannschaft ein Sieg gelingt. Damit würde die Moral noch besser.“

Die Rangliste (Stand 2 Oktober)

1. Galicia	6	6	0	0	30: 6	18
2. Madretsch	6	5	0	1	28: 7	15
3. Napoli Berna	6	4	1	1	34:11	13
4. Italiana	5	4	0	1	15: 7	12
5. Medsport Bern	6	3	1	2	21:13	10
6. Rubigen	5	2	0	3	19:16	6
7. Laupen	5	1	1	3	8:21	4
8. Solar a	6	1	0	5	12:25	3
9. Ceneri	6	0	1	5	4:33	1
10. Länggasse	5	0	0	5	9:41	0

Spieler im Porträt



Name: **Peter Blaser**
Geb.: 14. Juli 1972
Vereine: SC Worb, FC Muri Gümligen,
FC Köniz

Wieso spielst Du beim FC Länggasse?

“In einer schwachen Minute wurde ich durch Roger Lehnerr und Pascal Rebmann überredet, mich beim FC Länggasse anzuschliessen. Und ich habe bereits den damals neuen Trainer René Auderset gekannt.”

Welchen Eindruck hattest Du damals vom FCL?

“Ich hatte oft gegen Mannschaften des FCL gespielt und schaute diesen Club bereits damals als typischen Quartierverein an. Zudem ist mir der FC Länggasse als stets unangenehmer Gegner - auch wegen der speziellen Stimmung auf dem Platz - in Erinnerung.”

Welches sind die Unterschiede zu anderen Vereinen?

“Im Gegensatz zu grösseren Vereinen geht es in der Länggasse familiärer zu und her. Jeder kennt jeden. Der Club ist wirklich eine grosse Familie.”

Nach einem ausgezeichneten Start mit erzielten Toren am Fliessband, hast Du seit einigen Spielen Ladehemmungen. Wieso?

“Die Mannschaft rutschte nach dem guten Start in ein spielerisches Tief. Die Bälle kommen nicht mehr so ideal wie zu Saisonbeginn. Zudem braucht man beim erfolgreichen Torschuss auch Glück. Das fehlt zur Zeit der Mannschaft und auch mir.”

Nach dem guten Saisonbeginn wurde in der Presse bereits gerechnet, dass Peter Blaser 50 Saisontore erzielt. Belasten solche öffentlichen Rechnereien?

“Es ist sicher sehr schön, in der Presse erwähnt zu werden. Aber es erzeugt schon einen gewissen Druck, auch intern.”

Du bist in der zweiten Saison beim FC Länggasse. Was sind die grössten Unterschiede gegenüber der letzten Saison?

“Dieses Jahr habe ich eine neue Position als Sturmspitze. In der letzten Saison, als René Auderset die Mannschaft noch aufbaute, war ich eigentlich “Mädchen für alles”, das heisst, ich spielte vom Libero bis zum Stürmer praktisch jede Position.”



Welches sind Deine sportlichen Ziele in dieser Saison?

“Die Zielsetzungen sind vom Trainer und der Mannschaft klar gesteckt: Erreichen der Aufstiegsspiele. Das können wir trotz dem momentanen Tief immer noch schaffen. Aber wir müssen spielerisch wieder zu einander finden.”

Ist die 2. Liga für den FC Länggasse realisierbar?

“Wir haben sicher eine talentierte Mannschaft, die erst im 2. Jahr zusammen spielt. Aber wir sind noch zu unkonstant in unseren Leistungen. Für diese Mannschaft käme der Aufstieg zu früh. Aber wenn wir uns noch steigern können, ist die Zweite Liga einmal möglich.”

Privat bist Du ein lieber Mensch und mit Deinem Benehmen Traum aller Schwiegermütter. Auf dem Fussballplatz ein rotes Tuch für Gegner und Schiedsrichter. Ist das Charaktersache?

“Wenn ich die Fussballschuhe anziehe, will ich nur noch eines: Gewinnen. Ich habe diese Gegensätze Privat und Fussball selbst schon festgestellt. Aber ich glaube, ich brauche eine gewisse Aggression, um gute Leistungen bringen zu können.”

Welche Meinung hast Du vom Länggasse-Publikum?

“Bin davon sehr überrascht. Kritik und Sprüche machen mir persönlich nicht viel. Aber die Mitglieder begleiten uns auch zu den Auswärtsspielen und sind darüber sehr froh. Zudem geben sie der Mannschaft auch einen finanziellen Rückhalt. Ich finde die Atmosphäre und Zusammenhalt Mannschaft - Publikum oder auch Fans sehr positiv.

Interview: Bruno Vogt

Mich kann man mieten!

Schluckstübli

**FCL-Beizli
mit ca. 25 - 30 Plätzen**

Auskunft: Albert Nuspliger
Tel. Privat 921 65 68
Tel. Geschäft 324 67 27

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung
Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor
Generalagentur Roland Bützberger
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern – Tel. 031-381 16 75



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler



Was ich noch sagen wollte...

Von Heinz Rebmann*

Rund um die erste Mannschaft ist noch nicht alles Gold was glänzt. Deshalb beginne ich die Kolumne zuerst mit negativen Eindrücken:

Im Moment - nach dem Auswärtsspiel in Bethlehem und der richtungsweisenden Heimpartie gegen Köniz - betrachte ich die ganze Situation in der Mannschaft als nicht gut. Vor allem bei einigen Spielern scheint die Einstellung nicht zu 100 Prozent vorhanden zu sein. Will man die gesteckten Ziele (Aufstiegsspiele) erreichen, braucht es aber ein volles Engagement jedes einzelnen. Dazu zähle ich gute, seriöse Vorbereitung, die es selbst in der 3. Liga braucht, sowie Erfüllung der taktischen Aufgaben während der Spiele. Wenn elf Akteure ihr eigenes Spielchen treiben, ist das ganze Unternehmen, jede noch so wohlgemeinte und realistische Zielsetzung zum Scheitern verurteilt.

Habe mehr erwartet

Nach den ersten Spielen habe ich ganz klar von der Mannschaft mehr erwartet, als zuletzt gezeigt wurde. In den letzten 2 bis 3 Spielen hat sich eine gewisse Ueberheblichkeit abgezeichnet. Ein Fussballspiel besteht nicht nur aus bedingungsloser Offensive. Man muss selbst nach einem Rückstand Geduld aufbringen können, um die Situation wieder in den Griff zu bekommen. Dazu müssen die Spieler aber auch gedanklich bei der Sache sein. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass diese Mannschaft die spielerisch Beste in der Gruppe ist. Trotz all den in letzter Zeit (unnötig) aufgetretenen Negativerscheinungen ist diese Mannschaft eine Einheit, die zusammenhält. Das Umfeld ist sehr gut. Die Spieler unternehmen viel zusammen. Ebenfalls wird viel trainiert. Ebenso ist der Einsatzwille - mit gewissen Einschränkungen - gut.

Trotzdem viel Freude

Im Vergleich wie vor 2-3 Jahren machen die Auftritte dieser Mannschaft aber trotzdem viel Freude. Das sind bereits unterschiedliche Welten. Der beste Beweis ist sicher der, dass wieder Zuschauer kommen, die vor 2 bis 3 Jahren mit Abwesenheit glänzten. Ebenfalls machen die Eltern mit. Kurz, es besteht wieder ein Klubleben. Zu den Spielen gehören ebenfalls die Kritiken der Alten aus der "Nordkurve". Das müssen die Spieler akzeptieren, zumal das Meiste nicht böse gemeint ist. Aber es zeigt doch, dass die älteren Längassler mitfiebern. Abschliessend bin ich der Meinung, dass mit einer guten Serie, in der die Selbstsicherheit zurückkommt, die anvisierten Aufstiegsspiele immer noch realisiert werden können.

**Heinz Rebmann (47) spielte in der NL A bei YB, Biel und Grenchen. War mit YB Cupsieger (77) und Junioreninternationaler. Seit 1979 spielt der Verfasser beim FC Länggasse und war bereits mehrere Male Trainer und Feuerwehrmann der ersten Mannschaft.*

Die Damen der Spieler stellen sich vor



Heute: Cornelia Megert

(Hübschere Hälfte von Reto Rebmann)

Geht die Diskussion um Fussball, hat es Cornelia Megert, Freundin des jüngsten Sprosses der Fussballerdynastie Rebmann zuweilen nicht einfach, sich durchzusetzen zu können. Aber bereits in einer fussballbegeisterten Familie aufgewachsen, kann die sympathische junge Dame bei Diskussionen ums runde Leder in der Familie ihres Freundes problemlos mithalten. Nachstehend einige Fragen und Antworten, wie eine Frau die "Männerdomäne" Fussball und den FC Länggasse sieht.

Wie bist Du zum Fussball gekommen?

"Meine Eltern sind beim FC Wyler sehr stark beschäftigt. In diesem Verein bin ich so zu sagen aufgewachsen."

Was hältst Du vom Fussball allgemein?

"Ich finde es die schönste Team-Sportart."

Was hältst Du als Frau vom Damenfussball?

Ich habe selber Fussball gespielt. Zuerst fing ich bei den Junioren des FC Wyler an zu trainieren. Danach wechselte ich zu verschiedenen Damenfussballclubs. Meine "Karriere" dauerte aber nicht lange, da mir klar wurde, dass der Fussball eine Männersportart ist und ich mit diesen Mädchen nicht so zurecht kam. Ich spiele zwar immer noch gerne Fussball, aber nur noch zum Plausch.

Fieberst Du bei den Spielen des FC Länggasse mit?

"Ich gehe gerne die Spiele anschauen und bin auch gerne mit den Mannschaftskameraden von Reto zusammen. Da ich halt so am Fussball interessiert bin und beim FC Wyler gross geworden bin, muss ich mich noch ein bisschen daran gewöhnen, dass Reto die Mannschaft, das heisst vom FC Wyler zu Länggasse gewechselt hat. Beim FC Wyler kannte ich alles und alle. Jetzt beim FC Länggasse muss ich noch alles besser kennen lernen, um dann auch richtig mitfiebern zu können."

Diskutierst Du mit Deinem Freund über Fussball?

"Ja, viel zu viel."



Hast Du den FC Länggasse bereits gekannt?

“Ich war am Anfang ein bisschen negativ zu diesem Verein eingestellt, da ich nur schlechtes gehört hatte.”

Was hältst Du von diesem Verein?

“Die Mitglieder sind alle sehr nett und der Zusammenhalt ist sehr gross. Aber zuweilen ein paar Bier weniger würden auch nicht schaden...”

Interview: Bruno Vogt

Etwas Erleben und Geniessen!

Frauen-Höck

beim FC Länggasse

***Jeden 1. Freitag vom Monat
treffen sich die FCL-Frauen!***

Information bei:

***Silvia Hostettler Tel. 031/ 849 04 47
oder
Hilde Stucki Tel. 031/ 302 10 66***

RESTAURANT BÜRGERHAUS BERN

Familie Huber
Tel. 031 311 46 31
Neuengasse 20, 3011 Bern



...für die tägliche Sauberkeit

031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

honegger REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen



Juniorenabteilung: Schreibfaul, aber sonst aktiv

Regelrecht im (noch nicht vorhandenen) Regen stehen liess die gesamte Juniorenabteilung den Redaktor. An dieser Stelle sollten eigentlich Berichte, Episoden, Pläne und vielleicht auch finanzielle Bettelaktionen rund um die Juniorenbewegung publik gemacht werden. Aber leider herrschte Funkstille und Fehlanzeige. Versagte die Juniorenabteilung im Bereich Kommunikation, überrascht sie dafür im organisatorischen Bereich: Während des Druckens dieses Cluborgans, also in der letzten Schulferienwoche wurde auf dem Länggasse-Platz eine Trainingswoche für D-, E-, und F-Junioren durchgeführt. Von morgens bis abends steht der Nachwuchs unter den Fittichen der Juniorentrainer. Das Mittagessen wird ebenfalls im "Schluckstübli" eingenommen. Damit absolvieren die Jüngsten in den Herbstferien ein kostengünstiges Trainingslager. Meine Meinung zu dieser Idee: Erstklassig!

PS. Ich bin überzeugt, dass in der nächsten Ausgabe Impressionen dieser Trainingswoche erscheinen werden.

Die Junioren merken sich bereits jetzt das Datum für die Waldweihnacht!

VORANKÜNDIGUNG

FCL-Waldweihnacht am 13. Dezember 1997

**Neujahrsempfang und Katerfrühstück im
"Schluckstübli": 2. Januar 1998**

Budapestreise vom 17.8. - 21.8. 1997

Von Paul Moser

Pünktlich, wie nicht anders zu erwarten war, traf sich das illustre, 12-köpfige Grüppchen am Sonntag, 17. August bei der Buvette (wo den sonst) im Bahnhof Bern. Aber halt, beim Nachzählen der Teilnehmer stellte man fest, dass noch einer fehlte. Natürlich, Reiseleiter Willy Vögeli war noch nicht da. Er hat in der Hitze des Gefechtes - oder war es etwa bereits die Flugangst? - noch ein paar Flugtickets im Zubringerauto Nuspliger vergessen. Mit Taxi und Rückenwind hat er die geplante Abfahrt des Zuges noch "locker" geschafft. Im Zug nach Zürich mussten wir bereit leiden. Der Getränkehändler liess sich einfach nicht blicken. Zu lange mussten wir auf das langersehnte Bier warten, das zudem für trinkgewohnte Berner zu knapp vorhanden war. Zum Glück gab es aber noch Wein.

Im Flughafen angekommen, hat uns dann "Hürlimann" von der Wartezeit bis zum Abflug gerettet. Nach ruhigem Flug und Imbiss im Flugzeug sind wir gut in Budapest gelandet. Per Kleinbus kamen wir in unserem Hotel Taverna im Stadtteil Pest unversehrt und immer noch frisch an.

Nach dem obligaten Zimmerbezug trafen wir uns anschliessend an der Front. Die Front war für uns die Terrasse vor dem Hotel. Hier konnten wir uns überzeugen, was für seriöse und auch andere Frauen sich doch in Budapest befinden. Gemeinsam haben wir schliesslich am Ufer der "blauen Donau", in einem guten Restaurant das Nachtessen eingenommen. Obwohl wir von den hübschen Frauen mit zum Teil eindeutigen Angeboten überhäuft wurden, liessen wir uns nicht verleiten. Das Motto hiess bei uns immer: "Ich glaube auch nicht!"



Der Montag war ausgefüllt mit einer interessanten Stadtrundfahrt. Die vielen Sehenswürdigkeiten von Budapest hat uns der Reiseleiter Zoltan Balint profihaft kundgetan. Im Biertrinken war er übrigens genau so versiert. Sein Bierglas war leer, bevor wir nur geprostet hatten. Auch am Montag abend haben wir das Nachtleben

von Budapest unter die Lupe genommen. Beim gemütlichen Zusammensitzen mit weissem Muscateller haben wir doch noch etwas ungarisch gelernt: "Oegeschi gedre" heisst soviel wie Prost. Für die Schreibweise übernehme ich allerdings keine Garantie.

Am Dienstag stand der Ausflug zum Platensee auf dem Programm. Mit der Fähre haben wir den See, der übrigens wirklich nicht tiefer als 1,2m sein soll, überquert und uns in einem guten Restaurant bei traditioneller ungarischer Musik verpflegt. Beim Begleichen der Rechnung gab es kurz Probleme, wollte doch wirklich einer mit einer "vorsintflutigen" Geldnote bezahlen.



Der Mittwoch war für uns der grosse Tag des Länderspiels. Während einige nach dem Frühstück das kühle Nass schluckten, zogen es andere vor, für einmal ihre Luxuskörper in der Badeanstalt abkühlen zu lassen.



Die Billette hatte unser Chauffeur während der Stadtrundfahrt besorgt. Die guten Plätze erlaubten es uns, dass wir erst kurz vor Spielbeginn im imposanten Nep-Stadion eintreffen mussten. Ueber das Spiel verliere ich keine grossen Worte. Alle Anwesenden Fussball-experten - und davon hat es beim FC Länggasse nicht wenige - waren sich am Schluss einig, dass die Schweiz deutlich hätte gewinnen müssen.

Das wunderbare Feuerwerk zum Nationalfeiertag Ungarns nach dem Spiel an der Donau hat uns über das doch enttäuschende Resultat getröstet.

2. FC Länggasse



„SCHLUCKSTÜBLI-JASS“



am Samstag den 29. November 1997 14.00 Uhr im Clubhaus

Spielleitung:

Marcel Huber, Francesco Zanoni, Hansueli Moser

Programm

14.00 Uhr:

Einschreiben

Einsatz pro Person: Fr. 40.- (inkl. Nachtessen)

14.30 Uhr

Spielbeginn für alle

Spielart:

„Bodejass“ mit zugelostem Partner
6 Gänge à 8 Spiele



19.00 Uhr

Preisverteilung

1. - 3. Rang

je 1 Hinterhamme

4. - letzter Rang

ab Gabentisch nach Rang

ab 19.30 Uhr

Nachtessen:

„Suure Mocke“ mit Kartoffelstock à la Dr. Vögeli/Dr. Huber

!!Es sind alle herzlich willkommen!!

Ihr FC Länggasse, das „Beizliteam“ und die Organisatoren



„SCHLUCKSTÜBLI-JASS“



✂-----Anmeldeschluss: 8. November 97-----✂

Anmeldetalon senden an:

Marcel Huber
Flurweg 31
3066 Stettlen

Name: _____ Vorn.: _____

Strasse: _____

PLZ Ort: _____ Tel: _____

Nur Nachtessen Fr. 20.-: Name, Vorname: _____

Leider kamen etliche Nachtvögel danach nicht mehr auf ihre Rechnung. Denn die Zeit reichte nach dem Feuerwerk nur noch zu einem Schlummertrunk, wollte man doch noch eine kleine Mütze Schlaf bekommen. Denn am nächsten Morgen hiess es bereits um sechs Uhr früh antreten, um startbereit für die Rückreise zu sein. Pünktlich wie immer, haben wir uns am frühen Morgen im Hotel getroffen. Nach einem ruhigen Rückflug sind wir alle glücklich in Zürich gelandet. Dieses Glück hörte aber sehr schnell auf. Denn es gab Probleme bei der Suche eines verschollenen Zugbillets für die Rückreise nach Bern. Aber trotz Schweissausbrüchen und totaler Kofferrevision konnte das gesuchte Ticket nicht gefunden werden. Durch gekonnte Ablenkungsmanöver - es sind einfach doch immer wieder "Brüder" dabei - konnte Kondukteur getäuscht und das Problem elegant gelöst werden.

Reich an neuen Erkenntnisse sind wir schliesslich in Bern eingetroffen und haben nach dem Mittagessen und mehreren "Abschiedschübeli" eine interessante Reise beendet.

Dem Organisator sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Der Schreibende wird gerne wieder an einer ähnlichen Reise teilnehmen.





Das Waren noch Zeiten...

“Als momentan suspendierter Spielführer möchte ich für 1970 allen Schiedsrichtern folgenden Leitspruch mitgeben: Die Kunst des Schiedsrichters und der offiziellen Spielinspizienten liegt vor allem darin, das Erlaubte gewähren zu lassen und nicht nach dem Gefühl zu entscheiden.”

(Spezielle Neujahrswünsche von Werner Graf im Organ Nr. 5 (Dezember 69))

Mutationen:

Austritte Aktive: Hostettler Martin, Edelmann Karl. **Eintritte Junioren:** Beutler Kurt, Jauner Erich, Schär Roland, Zanoni Francesco. **Austritte Passive:** Iff Kurt, Seiler Doris.

(Organ Nr. 4 (August 71))

Das schönste Tor seiner erfolgreichen Fussballerlaufbahn hat unser Juniorentrainer und Spieler der 1. Mannschaft, Füllemann Hans am 12. Juni 1971 geschossen. An diesem Tag hat er mit Fräulein Denise Jenni in der Kirche Gottstatt in Orpund den Bund fürs Leben geschlossen. Unsere Junioren liessen es sich nicht nehmen, für die Neuvermählten Spalier zu stehen.

(Organ Nr. 2 (Juli 71))

“Ich suche den Erfolg.”

(Sagte der Neugewählte FCL-Präsident Gerhard Kohler in seinem Antrittsinterview im Organ Nr. 1 August 80)

“Ich bin optimistisch.”

(Zitat von FCL-Trainer Hans-Peter Schild. Im gleichen Organ wie oben)

„Aufstiegsgefahr für die zwei FC Länggasse-Aushängeschilder. Jetzt müssen wir die Aufstiegsfreuden vergessen.“

(Titel des Leitartikels vom damaligen Redaktor Martin Hofer im Organ Nr. 2 Dez. 81)

“Ein weiteres Problem ist natürlich die Tatsache, dass uns ein erfolgreicher Tojäger fehlt.”

(Trainer Hans-Peter Schild zur Situation nach der Vorrunde Organ Nr. 2 Dez. 81)

“Mit Hans Bosshard als Hilfsperson und Willy Vögeli als Hilfs-Coach wurden zwei Mann dem nach wie vor Hauptverantwortlichen Hans-Peter Schild zur Seite gestellt.”

(Redaktor Martin Hofers verzweifelter Versuch, eine in der Presse bereits publik gemachte Trainerentlassung zu dementieren. Organ Nr. 3, April 82)

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten
Telefon 031 302 10 27

Dabeisein, wo Sport Spass macht.



Wir machen mit.



Schweizerische
Bankgesellschaft

3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3098 Köniz, Schwarzenburgstrasse 230
3095 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94
3018 Bern-Bümpliz, Bolligenstrasse 2

ZERMATT

E-X-P-R-E-S-S

Senioren, Veteranen und Freunde des FC-Länggasse verbringen auch im Januar 1998 ein Ski-Weekend in Zermatt.

Datum: 29. Januar - 1. Februar 1998

Anmeldung: bis 31. Oktober 1997

An: F. Zanoni
Könizstrasse 86, 3008 Bern
Tel. 371 67 32

Unterkunft: Hotel Tannenhof (nur für Schlafmützen)
Fam. Schaller, Tel. 027-967 31 88

Anreise: mit der Bahn am 29. Januar 1998 ab Bern
Bern ab: 6:20 Brig an: 7:56 Brig ab: 8:18
Zermatt an: 9:42

Rückreise: gemeinsam (reservierte Plätze)
Zermatt ab: 15:15 Brig an: 16:42 Brig ab: 16:58
Bern an: 18:34

ANMELDUNG

DIch melde mich für das Ski-Weekend vom 29.1. - 1.2.98 für folgende Tage an:

☐ 29.1.98 / 06.20 ☐ 30.1.98, ☐ 31.2.98, ☐ 1.2.98
☐ 29.1.98 / 08.00 Rest. Beaulieu

Für Teilnehmer vom 29.1.-1.2.97 (Bern ab 06.20) wird das Billett 2. Klasse organisiert. Bei genügender Anzahl Teilnehmer Kollektiv-Billett.

Anzahlung von Fr. 100.- auf Postcheckkonto 30-15672 des FC Länggasse mit Vermerk Zermatt.

☐ Anreise mit Bahn (Bern ab 6:20) ☐ 1/2 Tax-Abo vorhanden

Name, Vorname:

Adresse: Tel.....



CURTEN
BIER

Wir hinterlassen einen guten Eindruck.

Wir sagen Ihnen warum.

Mit einer überzeugenden Dienstleistung
und einer durchdachten Produktion,
erstellen wir Ihnen Ihre
Wünsche auf Papier.

Die **COLORPRESS** druckt und setzt
Briefschaften, Prospekte, Plakate und
vieles mehr in Farbe oder schwarz/weiss.

Produktionen von der Colorpress
liefern Ihnen einen
guten Eindruck

Rufen Sie uns an.



COLORPRESS
Druck und Verlag GmbH

Balderstrasse 30, 3000 Bern 21
Tel. 031/ 371 32 44
Fax 031/ 372 00 07

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht
zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



Spengler- und
Flachdacharbeiten

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 391 08 11

P.P

3000 Bern 9
Länggasse

RESTAURANT
BEAULIEU
BERN

Familie
Heinz und Doris Rebmann
Telefon 031/ 301 24 59

**Wieso meinen Sie eigentlich,
betreiben wir einen solchen Aufwand
um mit Ihnen in Kontakt zu kommen?**

Sehen Sie, der Aufwand lohnt sich doch!

Menu-Pass – etwa nicht?

*Küche, Geldspar-Vorteil wie unseren
– Gemütlichkeit, wahrhaftig aber gute
profitieren können! Oder interessiert Sie
Damit auch Sie, von unseren Angeboten*

.IS MANAGEMENT BERN

RENÉ SCHACHTLER

RENÉ SCHACHTLER

SPITALGASSE 37 3011 BERN TEL. 031 312 45 45 FAX 031 312 45 12